



Rheintaler weekend

rheintaler.ch/veranstaltungen

Gedenkfeier

Abschied nehmen

Altstätten Am 2. Januar verstarb Stephan Holderegger nach langer, schwerer Krankheit. Zum Gedenken an ihn und sein Lebenswerk, das Rhein-Valley Hospital in Kenia, organisiert der gleichnamige Verein eine Gedenkfeier. Heute Freitag, 8. Februar, um 17 Uhr bittet der Vorstand in den «Sonnen»-Saal, um sich mit den Trauergästen an den Initianten des Spitals zu erinnern und von ihm Abschied zu nehmen. Wegbegleiter kommen in Gesprächen zu Wort. In Bildern und mit einem Film wird das Leben und Werk des Verstorbenen gewürdigt. (pd)

www.rhein-valley-hospital.org

Walzehuser Bühni

Lapsus: «On/off»

Walzenhausen Das Komikerduo Lapsus geht online: Am Samstag, 9. Februar, um 20 Uhr auf der Walzehuser Bühni in der Mehrzweckanlage. Mit ihrem siebten Abendprogramm kippen die Komiker den Schalter und überwinden die Materie. Sie treten an mehreren Orten zugleich auf, lesen Gedanken oder legen geheime Gewohnheiten des Publikums offen. Und sie vollführen, was bis jetzt nur mit Autos möglich war: ein komplett selbstfahrendes Unterhaltungsprogramm. Nie banal, weil digital: Es lebe die vierte Revolution! Denn jetzt gibt es Theo Hitzig und Bruno Gschwind als Humanoide. Erschaffen in einer Smart Factory, führen Lapsus durch den cyber-physischen Abend. (pd)

www.walzehuser-buehni.ch



Vergangenes Wochenende in Rüthi, morgen Samstag in Oberriet und Rebstein: Maskierte und Guggen feiern miteinander.

Bild: Max Tinner

Maskenbälle mit Guggenmusik

Rebstein/Oberriet Morgen Samstag können Fasnächtler sich zwischen zwei Maskenbällen entscheiden oder auch beide besuchen. In Oberriet lädt der STV und in Rebstein die Burgtätscher ein.

Morgen Samstag, 9. Februar, lädt die Guggenmusik Burgtätscher zum 13. Mal zur Tätscher-Nacht. Unter dem Motto Bonaparty verwandeln die Burgis das Progry-Zentrum in **Rebstein** in eine Fasnachtshochburg. Den Besuchern wird alles für einen unvergesslichen Abend geboten. Im nagelneuen Aussenbereich mit Kaffeestube erzeugt die Band Griffigkeit Stimmung. In der Halle können die Gäste ihr Glück an der neuen Dreh-Bar versuchen. Auch fährt das Boxenstopp-Team durch die

Halle und den Aussenbereich. Im Foodcorner gibt es neben Burgiburger und Pizza Berliner und Donuts.

Auf der Bühne werden fünf Gastguggen spielen: Rhii-Jooli, Rüthi, Bazzaschüttler, Eichberg, Lavaria, Lüchingen, Städtli-Chlepfer, Altstätten. Die Marktplatzpfuuser aus Amriswil komplettieren das Line-up. Zwischen den Auftritten legt DJ Carlo auf. Während die Gastguggen ihre Auftrittszeit zuerst mittels Harassen-Stimmen untereinander

ausspielen, ist der Auftritt der gastgebenden Burgtätscher bereits auf 23.30 Uhr festgelegt.

An der Abendkasse werden noch 150 Eintritte angeboten. Türöffnung ist um 20 Uhr (Eintritt ab 16 Jahren). Informationen zur Tätscher-Nacht - Bonaparty gibt es auf Facebook, Instagram oder www.burgtaetscher.ch

Der Maskenball in **Oberriet** ist für viele Fasnächtler ein fester Anlass im Kalender. Morgen Samstag, 9. Februar, findet die grosse, bunte Fasnachtsparty

statt. Die Mehrzweckhalle Burgwies wird in einen Golddrausch versetzt.

Der Stimmung wird mit den Guggenmusiken Wildmandli, Räbafäger, Törggabenglar und Bleandastöber eingeheizt. Jedes Jahr werden von den Besuchern aufwendige und fantasievolle Verkleidungen erdacht und gebastelt. Dies wird mit der Maskenprämierung grosszügig belohnt, sei es als Gruppen- oder als Einzelmaskierte. Tickets kann man im Vorverkauf über www.eventfrog.ch/mb19 erwerben.

Kurzentschlossene kaufen sie an der Abendkasse.

Die Türen in die Goldwelt werden um 20 Uhr geöffnet und Besucher ab 18 Jahren können in die fasnächtliche Welt eintauchen. Für die Heimkehr stehen gratis Shuttlebusse bereit. Informationen sind unter www.oberrieter-maskenball.ch ersichtlich.

Die Aktivriege des STV Oberriet-Eichenwies freut sich mit den Fasnächtlern, einen tollen Maskenball zu erleben. (pd)

Diogenes-Theater



Aus dreissig Jahren Stiller Has

Altstätten Das Duo Stiller Has tritt heute Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr auf die Bühne des Diogenes-Theaters. Roman Wyss am Piano und Endo Anaconda am Mikrofon präsentieren Songperlen aus dem Fundus von 30 Jahren. Hasen-Lieder, neu arrangiert für Piano und mit viel Interpretationsfreiraum für Endo Anacondas unverkennbare Stimme. Mit dabei das eine oder andere neue Lied - ob wohlbekannt oder neu. Das Duo wird überraschen. (pd)

www.diogenes-theater.ch

Kulturverein



Das «Rumpelstilzli» und das Lügen

Widnau Der Kulturverein Widnau hat das «Rumpelstilzli» eingeladen. Es erscheint am Sonntag, 10. Februar, um 15 Uhr auf der Bühne des Widebaumsaals. Verkörpert werden die Märlifiguren vom Reisetheater Zürich. Inszeniert hat das Dialektstück Fabio Romano. Antonio Conde hat die Musik dazu geschrieben und die farbenfrohe Bühnenausstattung ist das Werk von Tarcisi Cadalbert und Moni Holenstein.

Das Ensemble zeigt mit «Rumpelstilzli» auf, dass Angeberei und Lügen schwere Konse-

quenzen haben können. Der arme Müller wünscht sich nichts sehnlicher, als dass es seine Tochter einmal besser haben soll. Er setzt alles daran, ihr ein besseres Leben zu ermöglichen. Aber die Zeiten sind schwer und ein wirtschaftlicher Aufschwung ist nicht in Sicht. Als der Müller, bei seiner Mehllieferung ins Schloss, auf den König trifft, erzählt er ihm einfach so zu Spass, halt um sich in den Mittelpunkt zu stellen und sich interessant zu machen, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen kann. Das hat ungeahnte Folgen. (pd)

www.kulturverein.ch

Kantonsschule



«Yellow Line» feiert Premiere

Heerbrugg Die Theatergruppe der Kantonsschule Heerbrugg lädt morgen Samstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr in die Aula ein. Die Schülerinnen und Schüler feiern die Premiere des Stücks «Yellow Line» von Charlotte Roos und Juli Zeh. Es handelt sich um ein hochaktuelles Stück über eine Kuh, die Gesellschaft und den Rest der Welt.

«Hatten Sie geplant, illegal in den Raum der Europäischen Union einzureisen?», fragt die Frontex-Beamtin am Anfang des Stücks. Entgegen aller Erwartun-

gen will aber Asch-Schamich, der von Pech verfolgte libysche Fischer, einfach nur nach Hause. Irrendetwas stimmt aber nicht mit seiner Geschichte: Er wurde beim Fischen von einer vom Himmel herabstürzenden Kuh getroffen. Während Asch-Schamich mit seiner engagierten Dolmetscherin für seine Abschiebung kämpft, hat Paul von einer Gesellschaft genug, die dem Einzelnen permanent Grenzen setzt. (pd)

Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 10. Februar, 17 Uhr; Samstag, 23. Februar, 19.30 Uhr; Sonntag, 24. Februar, 17 Uhr. www.ksh.edu

Bühne



Die Reformation humorvoll beleuchtet

Marbach Heute Freitag, 8. Februar, um 20.15 Uhr thematisiert die Bühne Marbach noch einmal das Jubiläum 500 Jahre Reformation. Die drei Ostschweizer Pfarrerinnen Andrea Weinhold, Kathrin Bolt (beide im Bild) und Marilene Hess sind «Reformanzten». Den Hype ums Jubiläum beleuchten sie von der humoristischen Seite. Witzig fragen sie, wie das mit dem semper reformanda und der Selbstkritik/reflexion heute noch/wieder aussieht. (pd)

www.buehнемarbach.ch